

Franz Netter geb. 1948

Schon im frühen Jugendalter begeisterte ich mich für die Fotografie. Meine erste Spiegelreflexkamera war eine Revueflex vom Quelleversand. Ich habe die analoge Fotografie intensiv erlebt. Der analogen Fotografie traue ich allerdings nicht nach. So viele künstlerische Möglichkeiten, wie in der digitalen Fotografie, hatte ich noch nie.

Vor geraumer Zeit habe ich die Landschaftsfotografie für mich entdeckt. Seitdem ist, neben der Kamera mit einigen Filtern, das Stativ zum ständigen Begleiter geworden.

Da ich kein Fan von Photoshop bin, versuche ich bereits beim Fotografieren ein, dem fertigen Bild möglichst naheliegendes Ergebnis zu erzeugen. Filter verschiedener Art helfen mir dabei. Natürlich fotografiere ich in RAW. Den Rest der Bildbearbeitung findet dann in Lightroom statt.

Fotografie ist für mich nicht Reportage, sondern der Versuch, durch meine Bilder, meine Visionen beim Betrachter ankommen zu lassen.

Was die Bildgestaltung betrifft lautet mein Wahlspruch: „Weniger ist mehr“. Das heißt, Bilder klar und einfach zu gestalten oder anders ausgedrückt, eine einfache Sprache zu sprechen.

Seit einigen Jahren bin ich Mitglied bei den Fotofreunden Hilpoltstein. Dort halte ich wiederholt Vorträge mit dem Anspruch der künstlerischen Fotografie. Außerdem nehme ich bei den jährlichen Ausstellungen in der Residenz Hilpoltstein teil.

Neben der Landschaftsfotografie ist für mich die abstrakte Fotografie ein schöner Kontrast.

